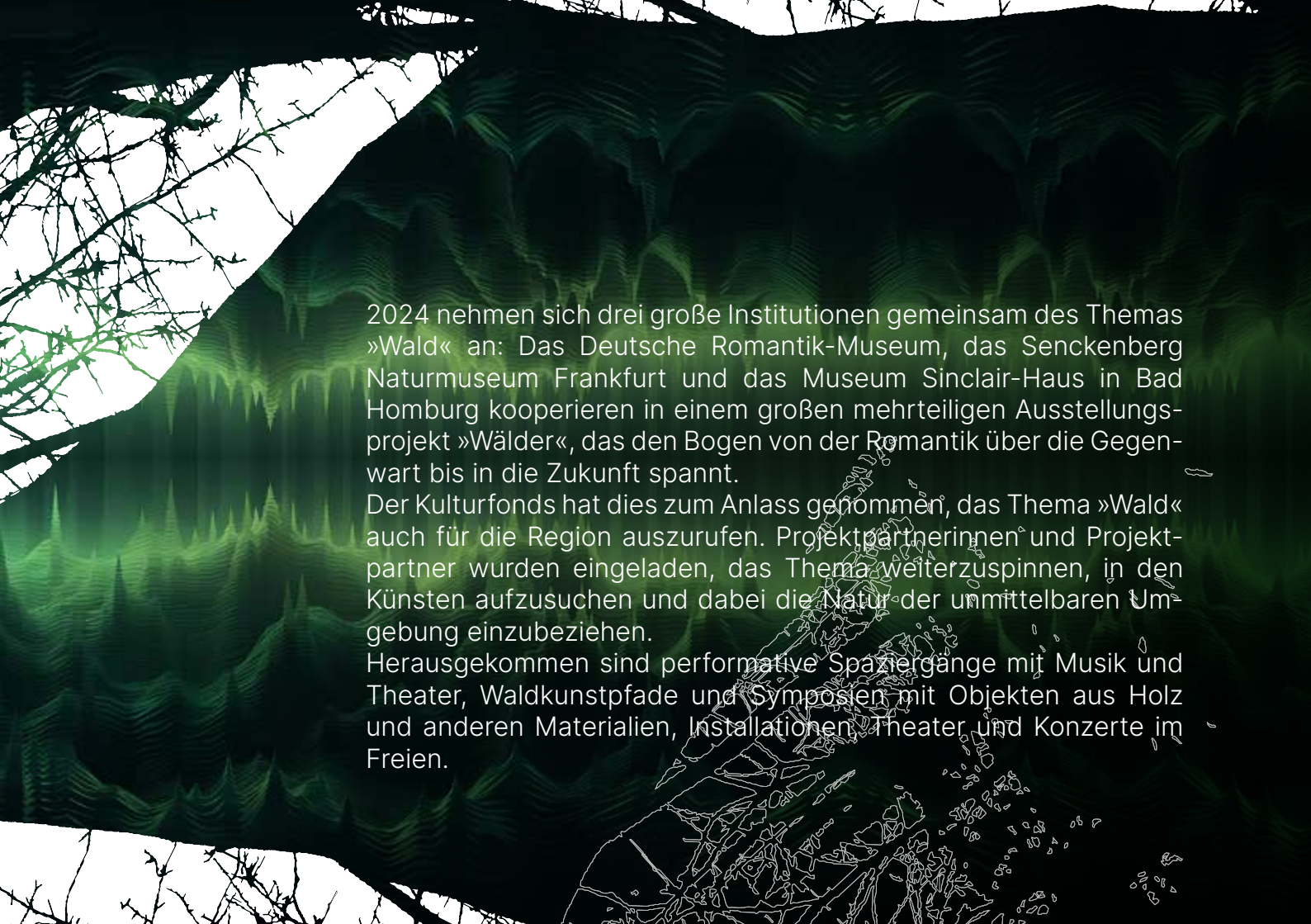


WALD



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



2024 nehmen sich drei große Institutionen gemeinsam des Themas »Wald« an: Das Deutsche Romantik-Museum, das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt und das Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg kooperieren in einem großen mehrteiligen Ausstellungsprojekt »Wälder«, das den Bogen von der Romantik über die Gegenwart bis in die Zukunft spannt.

Der Kulturfonds hat dies zum Anlass genommen, das Thema »Wald« auch für die Region auszurufen. Projektpartnerinnen und Projektpartner wurden eingeladen, das Thema weiterzuspinnen, in den Künsten aufzuspüren und dabei die Natur der unmittelbaren Umgebung einzubeziehen.

Herausgekommen sind performative Spaziergänge mit Musik und Theater, Waldkunstpfade und Symposien mit Objekten aus Holz und anderen Materialien, Installationen, Theater und Konzerte im Freien.

INDEX

(KLANG-)SKULPTUREN IM FREIEN	4
MUSIK UND PERFORMANCE IM FREIEN	8
(SZENISCHE) KONZERTE DRINNEN UND DRAUSSEN	11
ORTSBEZOGENE PERFORMANCE IM FREIEN	12
AUSSTELLUNG UND INSTALLATION MIT BEGLEITPROGRAMM DRINNEN UND DRAUSSEN	14
MULTIMEDIALE INSTALLATION IM FREIEN	18
VORTRAG	20

(KLANG-) SKULPTUREN IM FREIEN

12. Internationaler Waldkunstpfad Darmstadt - Kunst Natur Wasser Symposium, Konferenz, Installationen, Performances, Workshops

5. August bis 6. Oktober 2024

Eröffnung 24. August 2024

Internationaler Waldkunstpfad am Böllenfalltor, hinter dem Waldparkplatz am Polizeipräsidium, Klappacherstr. 145, 64285 Darmstadt

Veranstalter: Verein für Internationale Waldkunst e.V.

Klimawandel, Wassermangel und Baumfällungen haben dem Wald sehr zugesetzt. Daraus ergeben sich neue politische und soziale Themen, die in ästhetischen Formaten Ausdruck finden. Auf dem Internationalen Waldkunstpfad schaffen 20 Künstler/innen aus 12 Ländern 15-20 analoge und 6 digitale Waldkunstprojekte zum Thema »Kunst Natur Wasser« – nachhaltige Kunstwerke in der freien Natur, ortsspezifische und prozessorientierte Installationen und Performances. Auch der 2. Digitale Wald und die 10. Internationale Waldkunstkonferenz in der Schader Stiftung finden in diesem Rahmen statt.

»Fluide« Kunst kann eine Chance zur Bewusstmachung des Wasserproblems sein: immer im Fluss und stets formbar – dabei spielt auch die Hinwendung der Waldkunst zu digitalen Perspektiven eine Rolle. »Citizen Art und Citizen Science« wird Kunst, Natur und Wissenschaft für alle Besucher/innen durch eine Reihe von künstlerisch-wissenschaftlichen Vorträgen und Workshops erfahrbar machen. Die Waldkunst Biennale im Darmstädter Forst findet auf einem Rundweg von 2,6 km statt.


 www.waldkunst.com

9. Holzbildhauer-Symposium Eppstein Zeitzeuge Holz Skulpturen

**26. Mai bis 6. Juni 2024 | Eröffnung 26. Mai 2024 | 11 Uhr
Finissage 2. Juni 2024 | 11 Uhr, mit Führung**
Naturholzlagerplatz der Fa. MB-Baumdienste an der L 3026,
65817 Eppstein-Niederjosbach
Veranstalter: Kulturkreis Eppstein

Das im Dreijahres-Rhythmus stattfindende Symposium hat inzwischen internationale Strahlkraft. Acht Künstler/innen werden eingeladen, eine Woche lang aus Bäumen, die als »Zeitzeugen« an besonderen Plätzen standen, Kunstwerke zu schaffen. Die Firma MB Baumdienste Eppstein stellt dafür Baumstämme unentgeltlich zur Verfügung und hält Betriebsgelände, Personal und Transportgerät bereit.

Eppsteiner Bürger sorgen für Verpflegung und Gastfreundschaft in der Burgstadt. Während der Symposiums-Woche sind Gäste und Zuschauer im »offenen Atelier« willkommen. Eines der während der Woche entstandenen Werke wird vom Kulturkreis Eppstein angekauft.

 www.kk-eppstein.de

NATURKULTUR

Waldkunstpfad

30. Juni bis 27. Juli 2024

Der Waldkunstpfad ist jederzeit frei zugänglich.

Vernissage 30. Juni 2024 | 14 Uhr

Wald hinter dem Don Bosco-Heim


63110 Rodgau-Nieder-Roden

Veranstalter: NATURKULTUR Rodgau

Ein Waldrundweg, 1,8 km lang, eine besondere Gelegenheit, Natur, Wald und Kunst aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel auf sich wirken zu lassen. Die Ausstellung bietet künstlerische und philosophische Anregungen, lädt zum Betrachten, Nachdenken, Meditieren ein.

Beteiligt sind Künstler/innen und Projektgruppen aus Kitas, Schulen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Die Kunstwerke und Objekte haben meist einen Bezug zur Natur. Themen wie Umwelt- und Naturschutz, Menschenrechte, politisches, gesellschaftskritisches und aktuelles Weltgeschehen werden verarbeitet.

Seit 2008 findet NATURKULTUR statt, organisiert von Gerd Steinle, unterstützt vom Forstamt Langen.

 www.naturkultur-rodgau.de

Klangweg Waldems-Bermbach

Klangkunst

14. Juli 2024 und 15. September 2024 | 11 Uhr

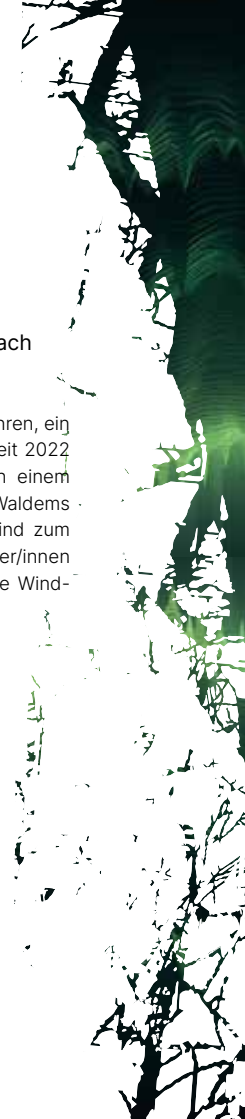
Geführter Spaziergang auf dem Klangweg

Sängerhalle Hauptstr. 62, 65529 Waldems-Bermbach

Veranstalter: Bürgergruppe Bermbach e.V.

Ein Windspiel aus Wurzelwerk, ein Achtklang aus Metallröhren, ein Holzmarimbaphon, eine Klangstele und Holzxylophone: Seit 2022 arbeiten Mitglieder der Bürgergruppe Bermbach e.V. an einem Klangweg in zehn Stationen, die entlang des Rundwegs Waldems zu erwandern sind. Dabei sind Instrumente, die vom Wind zum Klingen gebracht werden, und solche, die von den Besucher/innen angeschlagen werden dürfen. Noch im Bau sind u.a. eine Windharfe und ein Klangspecht.

 [www.buergergruppe-bermbach.de/
klangweg-als-teil-des-rundweg-waldems](http://www.buergergruppe-bermbach.de/klangweg-als-teil-des-rundweg-waldems)



BEGLEITPROGRAMM
KLANGWEG WALDEMS-BERMBACH

**Stell dir vor, du wärst ein Tier im Wald.
Einen Lebensraum mit Büchern erkunden**
Familientag im Wald für Waldfans,
Bücherfreaks und alle, die es ganz genau
wissen wollen (von 6-99 Jahren)

5. Mai 2024 | 13 bis 17:30 Uhr

NABU Feldscheune, am Ende der Obergasse 6
65529 Waldems-Reichenbach

Anfahrt PKW: Routenplanung (google maps)

ÖPNV: Buslinie 81 oder 231, Haltestelle Waldems
Reichenbach, Fußweg ca. 500 m Richtung Am Dorfge-
meinschaftshaus, links abbiegen auf Obergasse

Wieso schlafen Fledermäuse am liebsten in Eichen? Was brauchen eigentlich Wildbienen und welche Fragen zum Thema Wald wolltest Du schon immer mal stellen? Lesungen und Workshops mit den Autorinnen und Expertinnen Bärbel Oftring und Nina Blazon geben Antwort. Ein Gemeinschaftsprojekt von NABU Waldems, Gemeinde Waldems, Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V. Bibliotheken Waldems, Medienzentrum RTK und Rheingau-Taunus-Kreis.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung erforderlich unter
info@nabu-waldems.de

13:15 Uhr Lesung Bärbel Oftring

1. Workshop-Spaziergang mit Nina Blazon

14:45 Uhr Lesung Nina Blazon

1. Bienen-Workshop mit Bärbel Oftring

16:15 Uhr 2. Workshop-Spaziergang mit Nina Blazon

2. Bienen-Workshop mit Bärbel Oftring

Bärbel Oftring ist Diplom-Biologin und hat mehr als 140 Sachbücher für Kinder- und Erwachsene geschrieben, die sich immer mit Flora und Fauna auseinandersetzen, vielfach ausgezeichnet und in andere Sprachen übersetzt wurden.

Die Autorin, Journalistin und Waldführerin Nina Blazon widmet sich in ihren erzählenden, teilweise phantastischen Texten für Kinder dem Thema Natur und Wald auf eine ganz andere Weise.

Gemeinsam gestalten beide einen Waldtag, der aus der Reihe fällt – mit Texten, Workshops und einer ganzen Weltretter-Bibliothek und mit dem Wald selbst als Lebensraum, Klima- und Regenmacher.

MENSCH-NATUR-KULTUR Langendellschlag 2024 Skulpturenpark

13. März bis 9. Juni 2024

Stadtwald im Wiesbadener Kohlheck, am städtischen Forstamt, Langendellschlag 100, 65199 Wiesbaden

Projekt-Team: Ute Kilian (Forstwissenschaftlerin, Kunstschaffende), Andreas Koridass (Dipl. Kommunikationsdesigner, Fotograf, Bildhauer) und Rolf Toyka (Architekt und Kunstschaffender)

Veranstalter: Kultur- und Grünflächenamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Die Projektreihe »Mensch-Natur-Kultur« schlägt eine Brücke zwischen Kunst und Natur. Unter dem Leitsatz »Es liegt in der Verantwortung des Menschen, Natur und Kultur zu schützen« findet das Projekt im Wiesbadener Stadtwald (Kohlheck/Langendellschlag) statt. Der Wald einerseits als romantisch verklärter Ort und Naherholungsgebiet, andererseits als Symbol für Herausforderungen des Klimawandels und Umweltprobleme: Diesem Spannungsfeld widmen sich 17 Künstlerinnen und Künstler mit 13 Kunstprojekten. Der Wald wird dabei zur Kunstwerkstatt und zum Ausstellungsort gleichermaßen. Dabei soll durch die Freude am kreativen Tun, am Aufenthalt im Wald und am Miteinander der Beteiligten und Besuchenden eine wertschätzende Haltung und Zuversicht vermittelt werden. Aktive Phase der Kunstschaffenden ist vom 13. März bis 5. Mai, zu sehen sind die Arbeiten bis zum 9. Juni, begleitet von einem umfangreichen Rahmenprogramm.

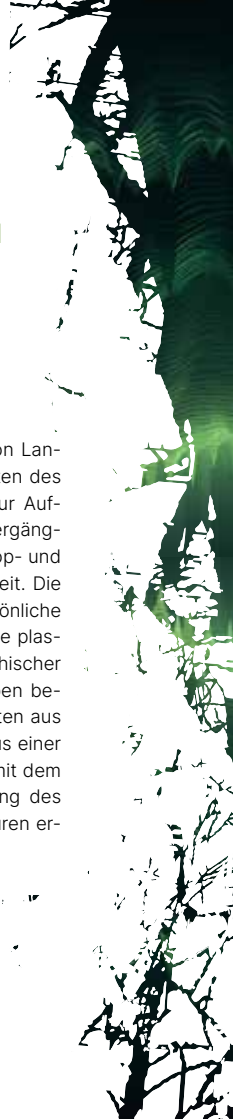
The Monkey In My Forest Skulpturen im Freien von Arthur Kunz und Sebastian Weissgerber

1. Juni bis 19. Oktober 2024

Startpunkt: Parkplatz Naturfreundehaus Langen, Oberer Steinberg 94, 63225 Langen

Veranstalter: Stadt Langen

Auf dem temporären Kunstpfad im östlichen Stadtwald von Langen werden zwischen Juni und Oktober skulpturale Arbeiten des Künstlers Arthur Kunz gezeigt. Kunz hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, sein kulturelles Umfeld zu beobachten: Vergängliche Artefakte des Großstadtlebens und Fragmente der Pop- und Internetkultur sind die Inspiration seiner bildnerischen Arbeit. Die Wald-Geschichten seiner Mitmenschen notierte er als persönliche Gedankenstütze, um sie als künstlerische Inspiration für die plastischen Arbeiten zu nutzen. Seine Sammlungen biographischer Fragmente stellt er zudem in Lesungen und Druckausgaben bereit. Die skulpturale Anthropologie dokumentiert Geschichten aus dem Wald für den Wald, wobei sich der Titel des Zyklus aus einer der berichteten Erzählungen ableitet. In Zusammenarbeit mit dem Künstler Sebastian Weissgerber werden Führungen entlang des Pfades angeboten und die Geschichten hinter den Skulpturen erzählt. www.arthurkunz.de/publikationen



MUSIK UND PERFORMANCE IM FREIEN

flute plus sound im Rahmen des Wandererlebnis Flötenweg

Performance/Konzerte auf der Klangwiese und an Stationen entlang des Wegs durch die Weinberge

25. und 26. Mai 2024 | 11 bis 20 Uhr

Start/Endpunkte: Weinprobierstand Hallgarten und Schloss Johannisberg, Geisenheim; Einstieg auf der Strecke überall möglich, 65375 Oestrich-Winkel

Veranstalter: Stadt Oestrich-Winkel

Am Wochenende nach Pfingsten präsentieren 23 Weingüter auf dem 10 km langen Flötenweg durch die Weinberge zwischen Hallgarten und Schloss Johannisberg ihre Weine, Sekte und kleine Speisen. Auch in diesem Jahr wird die Wanderung von musikalischen Interventionen und Darbietungen zum Thema Flöte begleitet. Auf der »Klangwiese« zwischen den Weinständen 13 und 14 und im Wald erklingen Werke von Vivaldi, Mozart, Rimski-Korssakow, Smetana und Debussy. Die Mitwirkenden sind Kinder der Grundschule Hallgarten, Studierende und Schüler/innen der Flötenklasse Betty Nieswandt (HfMDK Frankfurt) und der Blockflötenklasse Sonja Beling.

 www.floetenweg.de

Simple Space

Eine musikalisch-handwerkliche Performance mit Konzerten und Klanginstallationen zum Hören, Erleben und Mitmachen

30. Mai bis 2. Juni 2024 | ganztags | Eintritt frei

Generationenpark Wörsbachau / nahe der Sportanlage Zissenbach, 65510 Idstein

Veranstalter: Hochschulstadt Idstein

Vier Tage voller klingender, utopischer Abenteuer im und um den Wald. Geigenbauhandwerk und Klanginstallationen zum Anfassen und Ausprobieren. Abendliche Konzerte mit/am/vom Holz. Ein Monochord Workshop zum Mitbauen und Mitspielen. Zum Auftakt ein Diskurs zum Thema Commoning in Wald und Kunst: Besitz statt Eigentum, Ergänzen statt Vergleichen – was in der Kunst Sinn macht, könnte sogar die Welt retten...

Sieben Instrumentalist/innen, fünf Geigenbauer/innen, ein Forstwirt und eine Volkswirtin laden ein, in den Kosmos des Waldes, ihrer Musik, ihrer Professionen und sozio-ökonomischen Beziehungen einzutauchen.

 www.idstein.de

Simple Space

art.ist / Kooperative New Jazz Wiesbaden e.V. in Kooperation mit der Hochschulstadt Idstein und dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Das Simple Space Kollektiv

Akiko Ahrendt – Geige, Stimme & Monochorde, John Eckhardt – Kontrabass & ökologisches Musikschaffen, Ulrich Phillipp – Kontrabass & Klanginstallationen, Jan-Filip Āupa – Cello & Konzeption.

Charles Cousins, Swenja Doeinck, Jonas Gierten, Dorothea Kaiser, Ferdinand Thormann – Geigenbau & Klanginstallationen

Als Gäste mit dabei: Friederike Habermann – Ökonomin & Historikerin, Lukas Mock – Förster, Rebecca Lawrence, Stefan Schönegg – Kontrabass, Emily Wittbrodt – Cello

PROGRAMM

31. Mai bis 2. Juni 2024 | 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr Terrabass und Hobelspäne

Klanginstallationen und Geigenbauhandwerk zum Anfassen, Schauen, Hören und Spielen.
Terrabass, Hobelbank, Monochorde, Daxophone und Baumharfen im Entstehen erleben und ausprobieren.

30. Mai 2024 | 19:30 Uhr | Beitragen statt Konkurrieren Earth Tones

Impuls & Gespräch von & mit Friederike Habermann, Volkswirtin, Historikerin und Commons-Aktivistin, zu den Themen: Der Wald als Symbol für den Kampf um Commons – ohne den wir heute hier gar nicht mehr sein dürften. Beitragen statt Konkurrieren, Ergänzen statt Vergleichen – was in der Kunst Sinn macht, könnte sogar die Welt retten...
Musik des Streichtrios Ahrendt/Schönegg/Wittbrodt

31. Mai 2024 | zur Abenddämmerung, ab etwa 21:30 Uhr walden | Dunkle Bäume, Getilgte Sonnen

Kommunikation und Intervention mit dem Wald von Akiko Ahrendt – Geige und Stimme | Nächtliche Tieffrequenz
Exploration mit John Eckhardt, Rebecca Lawrence und Ulrich Phillipp – Kontrabass Trio, Simple Space Kollektiv – Schwirrhölzer und Terrabass

1. Juni 2024 | 15 bis 17:30 Uhr | Mach mono mit!

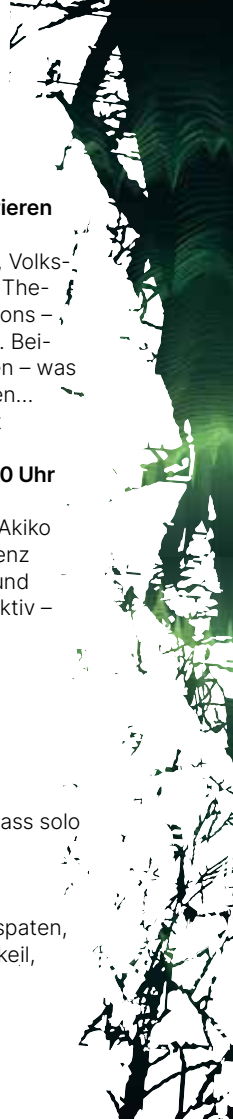
Partizipatives Monochord Bauen und Spielen für interessierte Kinder und Erwachsene

1. Juni 2024 | 20 Uhr | Xylobient

Musik mit/am/vom Holz von John Eckhardt – Kontrabass solo
Anmeldung unter: tourist-info@idstein.de

2. Juni 2024 | 16 Uhr | Der Groove des Holzes

Musikalisch-handwerkliche Performance mit Pflanzspaten, Zweigen, Blättern und Stämmen, Trummsäge, Spaltkeil, Hobel und Co.



Es werde licht! Vom deutschen Wald.

Literarisch-musikalisch-forstwirtschaftliche
Revue der Fliegenden Volksbühne Frankfurt
Rhein-Main

9. Juni 2024 | Platz am Weiher im Kurpark,
65307 Bad Schwalbach

12. Juni 2024 | Am Bannturm hinter dem Schloss,
63150 Heusenstamm

20. Juni 2024 | Volksbühne im Großen Hirschgraben
(Sommer im Höfche), 60311 Frankfurt

21. Juni 2024 | Volksbühne im Großen Hirschgraben
(Sommer im Höfche), 60311 Frankfurt

4. Juli 2024 | Hessenpark, 61267 Neu-Anspach

Veranstalter: Volksbühne im Großen Hirschgraben

Die Sorge um den Wald beschäftigt die Menschen. Der deutsche Wald ist neben seinem Wert als Wirtschafts- und als Umweltfaktor ein Kulturgut höchsten Ranges. Doch inzwischen hat sich das Bild unserer Wälder durch den rasanten Klimawandel auf erschreckende Weise verändert. Im Forst herrscht Alarmstimmung. Die zunehmend schütterten Baumkronen geben das Thema vor: Es werde licht! Michael Quast und die Fliegende Volksbühne Frankfurt rücken dem Thema mit literarischen Texten, mit Chorgesang und Waldhornklang und mit forstwirtschaftlichen Fakten zu Leibe. Dabei werden lokale Akteure eingebunden: Chöre, Waldhörner und Förster. In 90 Minuten schlägt das Programm den Bogen vom sagenumwobenen Märchenwald der deutschen Romantiker bis zum Kahlschlag in der vertrockneten Fichtenplantage unserer Tage. Aber auch Perspektiven zur Walderneuerung werden aufgezeigt. Ein Programm voller Wehmut und Poesie, Zorn und Zuversicht.

 www.volksbuehne.net

Waldgeflüster 2024 - Die längste Bühne im Taunus


Musik, Open-Air-Festival
36 Künstler/innen aus den Bereichen Musik,
Kunst und Theater

30. Juni 2024 | 13 bis 18 Uhr

Waldkulturpfad Dörsbachtal, zwischen Parkplatz
Bornbachhalle in 65321 Laufenselden und Friedhof in
65321 Huppert

Veranstalter: Kulturvereinigung Heidenrod

Die Kulturvereinigung Heidenrod lädt alle Kulturinteressierten zu einem »Waldgeflüster« in das Dörsbachtal ein. Auf einem 2,5 Kilometer langen Waldweg zwischen Laufenselden und Huppert bietet die »längste Bühne im Taunus« ein Programm mit Konzerten, Theateraufführungen und Kunstobjekten, das sich das Publikum in der Natur erläuft. Mitwirkende sind Künstler/innen aus Musik, Kunst und Theater. Für Verpflegung ist gesorgt, ausreichend Parkmöglichkeiten sind gegeben, zusätzlich fährt ein Shuttlebus. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

 www.kv-heidenrod.de

(SZENISCHE) KONZERTE

Waldgeflüster 2024 - Die längste Bühne im Taunus Konzerte

Katholische Kirche, 65321 Laufenselden
Veranstalter: Kulturvereinigung Heidenrod

15. Juni 2024 | 19 Uhr | Eintritt frei

Es rauschen die Wipfel und schauern
Lieder- und Opernabend mit Paula Rummel, Sopran;
Ezra Jung, Bass; Freya Jung, Klavier


Werke von

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Clara und Robert Schumann,
Franz Schubert, Richard Strauss, Claude Debussy,
Benjamin Britten und W. A. Mozart

19. Juli 2024 | 19 Uhr | Eintritt frei

Jazz-Konzert rund um das Thema Wald mit Andreas Hertel,
Piano; Stefan Kowollik, Gitarre; Florian Werther, Kontrabass;
Silvia Willecke, Gesang

Vogelgezwitscher, Jahreszeiten und der Reichtum an
Schönheit im vielfältigen Lebensraum Wald haben immer
wieder Komponist/innen und Texter/innen auch im Bereich
des Jazz inspiriert.

 www.kv-heidenrod.de


In the woods, there is a singing saw Szenische Konzerte

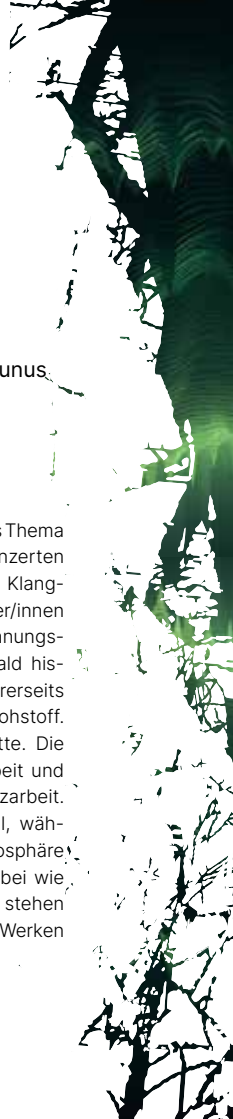
Matter of Facts Studio

(Mitwirkende unter www.matteroffacts.studio)

**15. August | 18 Uhr musikalischer Spaziergang
19 Uhr Konzert am Waldhaus | Arboretum Main-Taunus
19. September | 18 Uhr | Badehaus Bad Soden
26. September | 19:30 Uhr | SCAPE° Offenbach
12. Oktober | 18 Uhr | Kunsthaus Taunusstein
Veranstalter:** Matter of Facts Studio

Wald ist Geräusch, Stimmung, Atmosphäre und durchzieht als Thema die Musikgeschichte. In einer Reihe von szenischen Konzerten stellt das Ensemble »Matter of Fact Studio« den Wald als Klangquelle ins Zentrum. Die Musiker/innen und Theatermacher/innen widmen sich vor allem dem Wald als kulturellem Ort im Spannungsfeld zwischen Idylle und Ressource. Einerseits ist der Wald historisches Arkadien und romantischer Sehnsuchtsort, andererseits von jeher Gegenstand der (Holz-) Arbeit und wichtiger Rohstoff. Gegenwärtig steht der Wald im Zentrum der Klimadebatte. Die Gruppe begibt sich ins Spannungsfeld von Idylle und Arbeit und verbindet dabei Neue Musik, szenisches Konzert und Holzarbeit. Dabei dient die Live-Bearbeitung als klingliches Material, während Aufnahmen aus hessischen Wäldern eine Wald-Atmosphäre entstehen lassen. Klassische Instrumente sind ebenso dabei wie Singende Sägen und Holzbearbeitungsgeräte. Musikalisch stehen Zitate aus der Musikgeschichte neben zeitgenössischen Werken rund um Holz und Wald.

 www.hessen-forst.de/sites/forst.hessen.de/files/2022-06/lageplan-arboretum_main-taunus.pdf



WALDSYMPHONIE

Spechte, Schlehen, Samples

Sinfoniekonzert mit dem Capitol Symphonie Orchester, Männerstimmenquartett und Elektronik

10. November 2024 | 17 Uhr

Capitol Theater Offenbach, Goethestraße 1-5,
63065 Offenbach am Main

Veranstalter: Stadt Offenbach

Das Programm taucht mit den Mitteln des Sinfonieorchesters und digitaler Klangwelten ab in Atmosphären des Waldes – zwischen kristallin klingender musikalischer Naturwissenschaft und dem im Caspar-David-Friedrich-Jahr hochaktuellen romantischen Mythos des Waldes. Die »Freischütz«-Ouvertüre und »Wer hat dich, du schöner Wald« im vierstimmigen Männergesang treffen auf schillernde elektronische Sphären und Klangszenerien, die aus konkreten Impulsen aus Flora und Fauna entstehen. Neben zwei amerikanischen Kompositionen über die Eiche von Florence Price und John Williams erklingen unter anderem Teile der 1869 in Wiesbaden komponierten Sinfonie »Im Walde« von Joachim Raff, in der nächtliche Waldesruhe und die Erscheinung der altdutschen Sagenfigur Frau Holle und der Wilden Jagd geschildert werden. Dem gegenüber steht neugeschaffene Musik, in der dem Wald entnommene Partikel der Ökosphäre die klangliche Entwicklung von Musik für Wald, Elektronik und Orchester entscheidend mitgestalten.



www.offenbach.de/capitol-classic-lounge

ORTSBEZOGENE PERFORMANCE IM FREIEN

Gänge ins Gebüch

Performances, Picknick, Wald-Installation

Das Heckenprojekt von und mit: Friederike Thielmann, Jacob Bussmann, Jules Buchholtz, Florian Ackermann
mit: Kristina Veit, Johanna Milz, Alexander Rischer

30. Juni und 1. September 2024, Mapper Schanze/
Rheingauer Gebüch, 65375 Oestrich-Winkel,
durchgehend 14 bis 18 Uhr

8. und 15. September 2024, Lohrberg, 60389 Frankfurt
nähere Informationen unter: www.hecken-theater.de

Veranstalter: Stadt Oestrich-Winkel, Stadt Eltville,
Gemeinde Walluf

Die Grenzbefestigung »Rheingauer Gebüch« wächst ab dem 12. Jahrhundert und beginnt im 17. Jahrhundert zu verschwinden. Zwei Ruinen, eine Versammlung eigentümlich gebogener Bäume, ein Bereitungsprotokoll aus dem 17. Jahrhundert und lokale Redewendungen bleiben als Spuren der ebenso erstaunlichen wie befremdlichen Wehrhecke, die den Rheingau gegen sein Umland abschirmte.

Das Heckenprojekt begibt sich an der Mapper Schanze auf Spurensuche. »Gänge ins Gebüch« versammelt Performances, Picknick und Waldinstallationen, die das militärische und ökonomische Interesse an der Wehrhecke mit geheimem Heckenwissen der Kindheit und Magie verbinden. Die Gänge laden auf metaphorische und tatsächliche Abwege ins Unterholz ein, verschlingen Informationen mit Fantasien und erklären den Raum der Hecke als einen Ort der Widersprüchlichkeiten und Möglichkeiten. Wer und was schützt hier wen und was? Was gilt als schützenswert? Und auf welcher Seite der Hecke stehen wir gerade?



www.hecken-theater.de

BEGLEITPROGRAMM
GÄNGE INS GEBÜCK**Starker Schutz in Walluf**
Der Gebückerlauf vom Rheinufer bis
Oberwalluf

Vortrag und Spaziergang mit Herbert Ujma

16. Juni 2024 | 14 Uhr Vortrag | 15 bis 16 Uhr Spaziergang von Oberwalluf nach Niederwalluf entlang des ehemaligen Gebückerlaufs und zurück
Feuerwehrgerätehaus, 1. OG, Mühlstraße 40,
65396 Walluf (hinter dem Rathaus)

Veranstalter: Gemeinde Walluf

Für das Kurfürstentum Mainz galt es, den in Niederwalluf gelegenen wichtigsten Landzugang seines Rheingauer Territoriums besonders gut zu schützen. Anders als bei den längeren Abschnitten des Gebückerlaufs musste die namensgebende Art der Grenzbefestigung bei ihren Durchlässen als Festung, also durch Mauerwerk, verstärkt werden. Im »urbanen« Raum Niederwallufs galt dies auch zwischen den drei dortigen Durchlässen, in Kombination mit naturgegebenen Möglichkeiten und der Topografie.

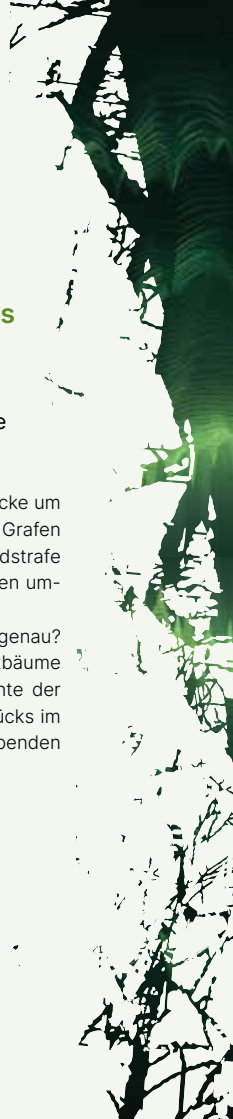
Auf den Spuren des Rheingauer Gebückerlaufs
Erlebnisführung mit Katharina Bahn

27. April 2024 | 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Wanderparkplatz Förster Bitter Eiche, 65346 Eltville
Veranstalter: Naturpark Rhein-Taunus

Lokale historische Verordnungen erwähnen zuweilen Gebückerläufe um Ortschaften herum, wie etwa das Feldpolizeigesetz des Grafen Balthasar v. Nassau-Idstein, demzufolge mit 10 Gulden Geldstrafe belegt werden sollte, wer das »Beschädigen des die Flecken umgebenden Gebückerlaufs oder der Zäune« verursacht.

Wie entstand das »Rheingauer Gebückerlauf«? Wo verlief es genau? Was ist davon heute noch übrig? Kann man echte Gebückerläufe heute noch sehen? Auf einer Rundtour wird die Geschichte der Rheingauer Landwehr auf dem östlichsten Stück des Gebückerlaufs im Hinterlandswald erzählt – und führt zu den letzten verbleibenden Resten der nun jahrhundertalten Gebückerläufe.

Anmeldung notwendig: www.freizeitportal-nrt.de



Wer singt denn da? – Gebück bei Niederrod

Erlebnisführung mit Andrea Perlich

8. Juni 2024 | 17:30 bis 19:30 Uhr

Wanderparkplatz Gebück bei Niederrod, 65510 Idstein

Veranstalter: Naturpark RheinTaunus

Die Vogelstimmenwanderung führt durch Wald und Wiesen und gibt immer wieder herrliche Ausblicke auf die Taunuslandschaft und den Feldberg frei. Die Besucherinnen und Besucher lernen die Vielfalt der heimischen Vogelwelt kennen und den Gesang der einzelnen Arten zu unterscheiden. Darüberhinaus erfahren sie Wissenswertes über Vogelarten. Die Wanderung ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen geeignet, wenn ein Interesse an Vögeln besteht.

Anmeldung notwendig: www.freizeitportal-nrt.de

AUSSTELLUNG UND INSTALLATION

Wald und einiges mehr

Ausstellung von Carlotta von Plettenberg und
Klanginstallation von Volker Staub

30. Juni bis 25. August 2024

Kunstforum Mainturm, Dr.-Georg-von-Opel-Anlage 2,
65439 Flörsheim am Main

Veranstalter: Stadt Flörsheim am Main

Die Stadt Flörsheim am Main widmet sich 2024, auch im Kontext der eigenen Vergangenheit, dem Thema Wald. Im Kunstforum Mainturm finden von Ende Juni bis Mitte September 2024 Projekte und Veranstaltungen zum Thema Wald statt. Die Künstlerin Carlotta von Plettenberg zeigt ihre farbenfrohen und intensiven Leinwandarbeiten zum Thema und wird mit Schulklassen aus Flörsheim am Main den Wald und dessen Bedeutung für die Gesellschaft künstlerisch erkunden. Im Begleitprogramm bringt Claudia Seidenfaden dem Publikum das Thema literarisch näher. Den Wald und dessen hohe Vegetation nimmt Volker Staub zum Ausgangspunkt für eine Klanginstallation. Diese flankiert die Ausstellung von Carlotta von Plettenberg und lässt die Besucherinnen und Besucher im oberen Turmbereich des Kunstforums in die Klangwelt des Waldes eintauchen. Mittels Klaviersaiten und Windspielen im Außenbereich musiziert die Natur mit nur kleinen technischen Eingriffen quasi durch sich selbst. Eine Kooperation mit der Stadtbücherei rundet das Projekt ab: Anita Maas beleuchtet in einem Vortrag und Spaziergang vor Ort die Regenerationsmöglichkeiten mit der und durch die Natur. Die Autorin Lucia Brauburger widmet sich in ihrer Lesung dem Thema der (natürlichen) Vernetzung.




[www.floersheim-main.de/Freizeit-Kultur/Museen-Ausstellungen/
Kunstforum-Mainturm](http://www.floersheim-main.de/Freizeit-Kultur/Museen-Ausstellungen/Kunstforum-Mainturm)

BEGLEITPROGRAMM
WALD UND EINIGES MEHR**Schau mal, eine Spinne**
Lesung mit Bärbel Oftring**6. Mai 2024 | 10 Uhr**


Stadtbücherei, Kapellenstr. 1, 65439 Flörsheim

Zielgruppe: Kindergarten/Vorschule

Zu Unrecht fürchten sich viele Menschen vor Spinnen, dabei sind es faszinierende Lebewesen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten. Wer weiß schon, dass Spinnen mit den Beinen hören können, die superfeinen Spinnfäden stärker als Stahl sind und sie auch einen Geburtstag haben? Anhand der bekanntesten einheimischen Spinne, der Gartenkreuzspinne, lernen die Kinder Spannendes über Spinnen, von denen es bei uns über 800 verschiedene Arten gibt.

 www.floersheim-main.de/Freizeit-Kultur/Veranstaltungskalender**Die Quellen im Kurpark Flörsheim/
Das Wesen des Wassers und seine Heilkraft**
Erlebnisivortrag von Anita Maas**10. September 2024 | 17 bis 19 Uhr**Kurpark Bad Weilbach, Schwefelquelle, Alleestr. 2,
65439 Flörsheim**Veranstalter:** Stadt Flörsheim am Main

Anita Maas ist studierte Apothekerin, Arzneipflanzenkundlerin und schamanische Naturcoachin. Sie begleitet Menschen in der Natur dabei, den eigenen Platz in der Welt zu finden und Hindernisse auf dem Weg zu beseitigen. In ihren Natur-Retreats tauchen die Teilnehmer/innen tief in die Natur ein und vollkommen entspannt und erfrischt wieder auf. In ihrem Buch »Dein Natur-Retreat« finden sich Tipps und Anregungen, wie man in der Natur zu innerer Ruhe und Kraft findet.


 www.floersheim-main.de/Freizeit-Kultur/Veranstaltungskalender

Was das Arboreus-Prinzip mit Ihrem Leben zu tun hat

Lesung mit Lucia Brauburger

3. September 2024 | 19 Uhr
 Stadtbücherei Flörsheim, Kapellenstr. 1,
 65439 Flörsheim
Veranstalter: Stadt Flörsheim am Main

Veränderungen gehören nicht gerade zu unseren Lieblingsbeschäftigungen. Aber warum eigentlich? Ist es Phlegma? Angst vor Neuem? Der Mangel an Gelegenheit? Wie die Natur mit ihren Aufgaben umgeht und was wir daraus für unsere Zukunft lernen können, ist Thema des Buchs »Das Arboreus-Prinzip. Handlungsstrategien für ein besseres Leben«. Indem wir das Arboreus-Prinzip verstehen, erhalten wir ein Muster an die Hand, mit dem wir Veränderungen und Herausforderungen positiv bewältigen können – als Individuum und als Gesellschaft.

 www.floersheim-main.de/Freizeit-Kultur/Veranstaltungskalender

WALDSTÜCKE

Ausstellung mit neuen Werken von Michael Apitz

13. Oktober 2024 bis 29. März 2025
 Kunstkeller der Georg Müller Stiftung,
 Eberbacher Straße 7-9, 65347 Hattenheim
Veranstalter: Kunstkeller der Georg Müller Stiftung

Der Wald - er prägt unsere Landschaft, er ist romantischer Mythos, Holzlieferant, Wasserspeicher und Frischluftspender... und er ist bedroht. Der Künstler Michael Apitz lebt am Wald, im Taunus, in Hausen v.d.H. und widmet sich in einer neuen Gemäldeserie diesem Thema. Schon seit vielen Jahren verarbeitet der gebürtige Rheingauer die Landschaften, die ihn seit frühester Jugend umgeben, zu abstrahierten, expressiven Gemälden: die Weinberge, den Rhein und jetzt den Wald! Wälder prägen die Landschaften des Taunus und geben ihm eine einzigartige Struktur. Apitz spürt diesen Strukturen nach, aber er bildet nicht das ab, was er sieht, sondern – frei nach Caspar David Friedrich – was er sah! Die Werke sind Seelenlandschaften und vermitteln seine Empfindungen gegenüber der Natur.

Im stimmungsvollen Ambiente der 250 Jahre alten Kellergewölbe werden permanent zeitgenössische Positionen internationaler Künstler gezeigt.

 www.georg-mueller-stiftung.de/pages/kunstkeller

Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald

Thematische Gruppenausstellung

23. August bis 10. November 2024

Künstlerverein Walkmühle, Bornhofenweg 9,
65195 Wiesbaden

Veranstalter: Künstlerverein Walkmühle e.V.

Reden wir über den Wald, reden wir über uns. Metaphorisch ist der Wald Mythos, Symbol und utopischer Sehnsuchtsort. Er ist Bühne und Schauplatz nicht nur für Geschichten und Märchen, sondern auch Protagonist des Anthropozäns und Mittelpunkt des Diskurses zur Natur und Natürlichem.

Denken wir an den Wald, denken wir auch an den Klimawandel, an die vertrockneten, gerodeten Flächen auf dem Taunuskamm; die Bilder von brennenden Wäldern flackern rund ums Jahr wie lebende Fackeln des Anthropozäns über unsere Bildschirme. Sie sind ein Aufruf zum Dialog über Natur und Mensch und ein Auftrag an Kunstschaaffende und künstlerische Institutionen, gesellschafts- und themenübergreifende Plattformen für Diskurse zu schaffen. In diesem Kontext steht die internationale Gruppenausstellung der Kuratorinnen Christiane Erdmann und Verena Schmidt. In Form von Fragmenten werden künstlerische Positionen gezeigt, die sich mit den Spuren, Prozessen und Hinterlassenschaften des dynamischen Zusammenspiels innerhalb des Waldes beschäftigen. Dabei werden die Besucher/innen auf eine Spurensuche geschickt, die unterschiedliche Wahrnehmungsebenen anspricht: von der detektivischen Faktensuche, die forensische Hinweise aus dem Wissenschaftsspektrum liefert, bis hin zur spielerisch-sinnlichen Ebene, auf der wir in Bereiche der visuellen Poesie und sowohl in akustische als auch olfaktorische Entdeckungen

Natur ungezähmt (Natur II)

Thematische Gruppenausstellung mit
Christine Fiebig, Isabelle Dutoit,
Felicitas von Lutzau und Jan Davidoff

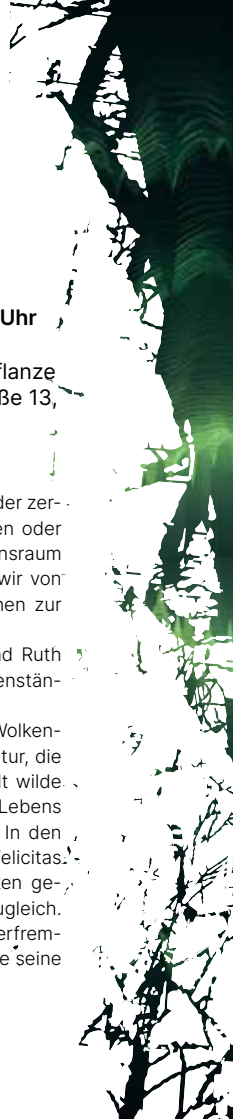
**7. April bis 23. Juni 2024 | Vernissage: 7. April | 17 Uhr
9. Juni | 16 Uhr Wein, Wasser, Worte zur Kunst** mit
einem Kamishibai von Christine Fiebig zur Pionierpflanze
Galerie Kunstforum im Alten Haus, Frankfurter Straße 13,
63500 Seligenstadt

Veranstalter: Kunstforum Seligenstadt

Was ist Natur? Elementare Kräfte, die Leben ermöglichen oder zerstören? Wälder, sich selbst überlassene Gebiete in Städten oder an deren Rand? Wilde, ungezähmte Tiere, die ihren Lebensraum zurückerobern und vor dem Menschen schützen? Reden wir von Natur, reden wir immer auch vom Verhältnis des Menschen zur Welt und zur eigenen Verortung im großen Ganzen.

Die Kuratorinnen Dr. Angela Beike, Birgit Malsy-Grimm und Ruth Wahl zeigen ungezähmte Natur in ihrer Schönheit und Eigenständigkeit, ihrer Kraft, Düsternis und Unbezwingbarkeit.

In Christine Fiebigs Zeichnungen von Pionierpflanzen und Wolkenbildern aus Dürers Apokalypse liegt der Fokus auf einer Natur, die außerhalb menschlicher Kontrolle liegt. Isabelle Dutoit malt wilde Tiere und Visionen von Wildnis und Wald als Quelle des Lebens und der Gefahr, beängstigend und faszinierend zugleich. In den Nachtfotos von Wäldern, Meeren und Landschaften von Felicitas von Lutzau lauert die Angst vor der Dunkelheit. Sie wirken geheimnisvoll, mystisch aufgeladen und irritierend schön zugleich. Jan Davidoff zeigt farbgewaltige Wälder in malerischer Verfremdung, Waldbrände, die Katastrophen thematisieren oder wie seine Schaumbilder Grundlage für einen Neubeginn sein können.



MULTIMEDIALE INSTALLATION IM FREIEN

de-symphonic

Multimediale Installation von Werner Cee, basierend auf Ludwig van Beethovens 6. Sinfonie »Pastorale«

26. bis 29. September 2024: Installation Burg Kronberg

Burg Kronberg, 61476 Kronberg

3. bis 6. Oktober 2024: Installation Burg Königstein

Burg Königstein, 61462 Königstein

jeweils 18.00 bis 22.00 Uhr

Veranstalter: Burgverein Kronberg, Stadt Kronberg, Stadt Königstein, Hochtaunuskreis

Zwei Burgen im Taunus werden 2024 Schauplätze für eine große Installation, eine einzigartige Symbiose aus Natur, historischem Denkmal, klassischen Klängen, Sound und Licht. Beethovens »Pastorale«, eine Ikone der Naturschilderung in der Musik, dient dabei als Basis für die groß angelegte Komposition. Die Installationen werden nacheinander auf den Burgen an jeweils einem verlängerten Wochenende zu erleben sein. Sie sind zu verstehen als Sätze einer großen Symphonie. »de-symphonic« entstand in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur (Redaktion: Markus Gammel) im Rahmen des Beethoven-Jubiläums 2020. Für die Taunus-Burgen wurde die Arbeit komplett neu konzipiert.

 www.kulturfonds-frm.de/wald

Prinz Georgs Gartentraum trifft auf Klangbilder aus dem Nachtigallenwäldchen

Installationen von Volker Staub und Nikolaus Heyduck, Installation von Lasse-Marc Riek im Frühjahr 2025


12. Oktober 2024 bis 12. Oktober 2025

Museum Schloss Steinheim, Schlossstr. 9, 63456 Hanau-Steinheim

Öffnungszeiten: Sa & So 11 bis 17 Uhr und n. V. für Gruppen

Veranstalter: Städtische Museen Hanau

Ein idyllisches Wäldchen auf der Mainseite von Schloss Steinheim steht im Mittelpunkt der historisch-künstlerischen Ausstellung. Vor 200 Jahren gab dieser Ort Anstoß für Traum und für Inspiration. Hier plante Prinz Georg von Hessen und bei Rhein (1780–1856) einen Landschaftsgarten nach englischem Vorbild. Von 1809 bis 1813 hielt er sich zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter im Schloss auf. Der geschichtliche erste Teil der Ausstellung beleuchtet diese Spurensuche vor dem Hintergrund der lokalen Nutzgärten sowie die bewegende Vita des Prinzen und seiner Familie. Im künstlerischen zweiten Teil dokumentieren die Installationen »Witterungsinstrumente« von Volker Staub und »Video-Mobile« von Nikolaus Heyduck einzigartige Momente in diesem Areal und formen komplexe Klangbilder. Wir hören und sehen eine Vielfalt von Leben: Büsche, Bäume im Wind, Insekten, Vögel, Wasser rauschen oder Gewitter – das alles erzeugt komplexe Klangbilder, eine Gleichzeitigkeit von Vielem in unendlicher Variation. Im Frühjahr 2025 verwandelt der Klangkünstler Lasse-Marc Riek das Wäldchen in einen Klangwald.

 www.museen-hanau.de

Poesie im Park | Eine Art Festival – forstet auf Kunst- und Kultur-Festival

9. bis 11. August 2024 | Eintritt frei

Schlosspark Biebrich, 65203 Wiesbaden

Veranstalter: GODOT | die KulturWerkstatt e.V.

Zum 7. Mal lädt das Wiesbadener Kunst und Kulturfestival »Poesie im Park – Eine Art Festival« Künstlerinnen und Künstler dazu ein, im Biebricher Schlosspark ihre Kreativität spielen zu lassen.

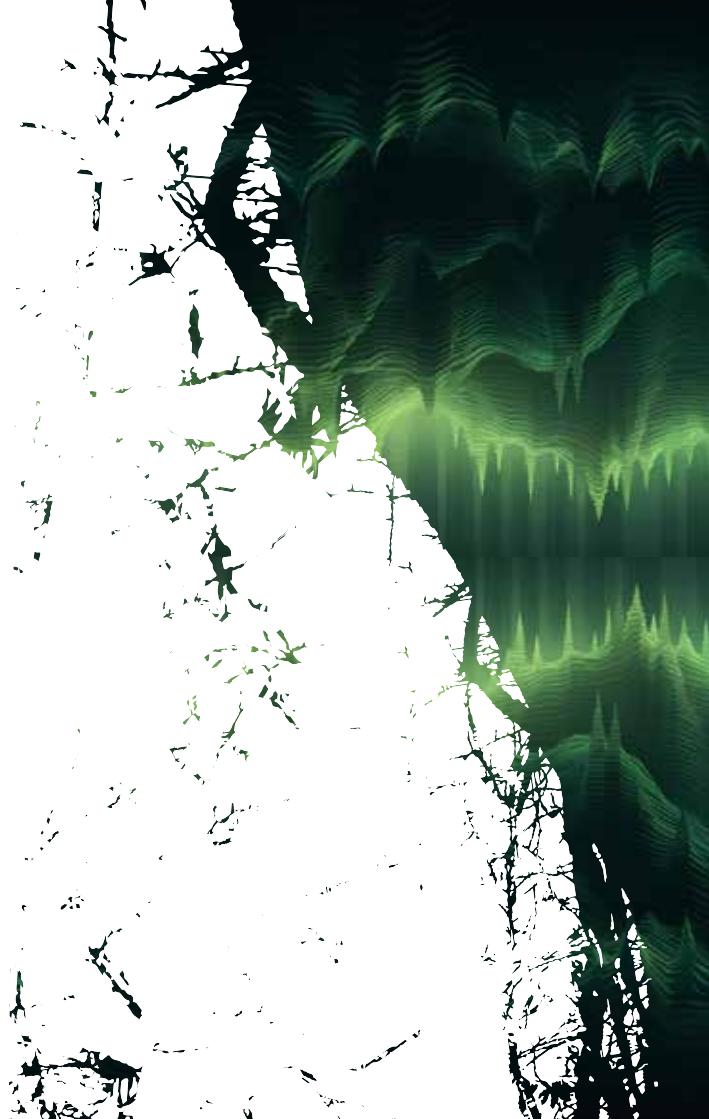
»Poesie im Park – Eine Art Festival« versteht sich als ein Kunst- und Kultur-Festival für die Stadt Wiesbaden und die Region.

Der Park mit seinem Wäldchen und vielfältigen Baumbestand wird zur Kulisse. Hier werden Kunstobjekte, partizipative Projekte, Walking Acts, Lesungen, Diskussionen, Führungen, Livemusik und ein verbindendes Rahmenprogramm in Szene gesetzt.

Darüber hinaus geschehen an zahlreichen Überraschungsorten (Baumwipfel, Gebüsche, Lichtungen und Nischen) kleine intime, laute und leise, lustige und traurige, abstrakte und konkrete, verspielte und ernste Dinge.

Die Verbundenheit von Mensch und Natur, Natur und Kunst, Kunst und Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Die Arbeiten beziehen sich mal konkreter, mal abstrakter auf das verbindende Thema »Wald«.

 www.poesie-im-park.de



VORTRAG

Biotop Stadt – eine Herausforderung Vortragsreihe

Bäume, Menschen, Lebensräume.
Zur ökologischen und kulturellen Bedeutung urbaner
Vegetation

4. September 2024 | 19 Uhr
Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4,
61348 Bad Homburg

Mitwirkende:

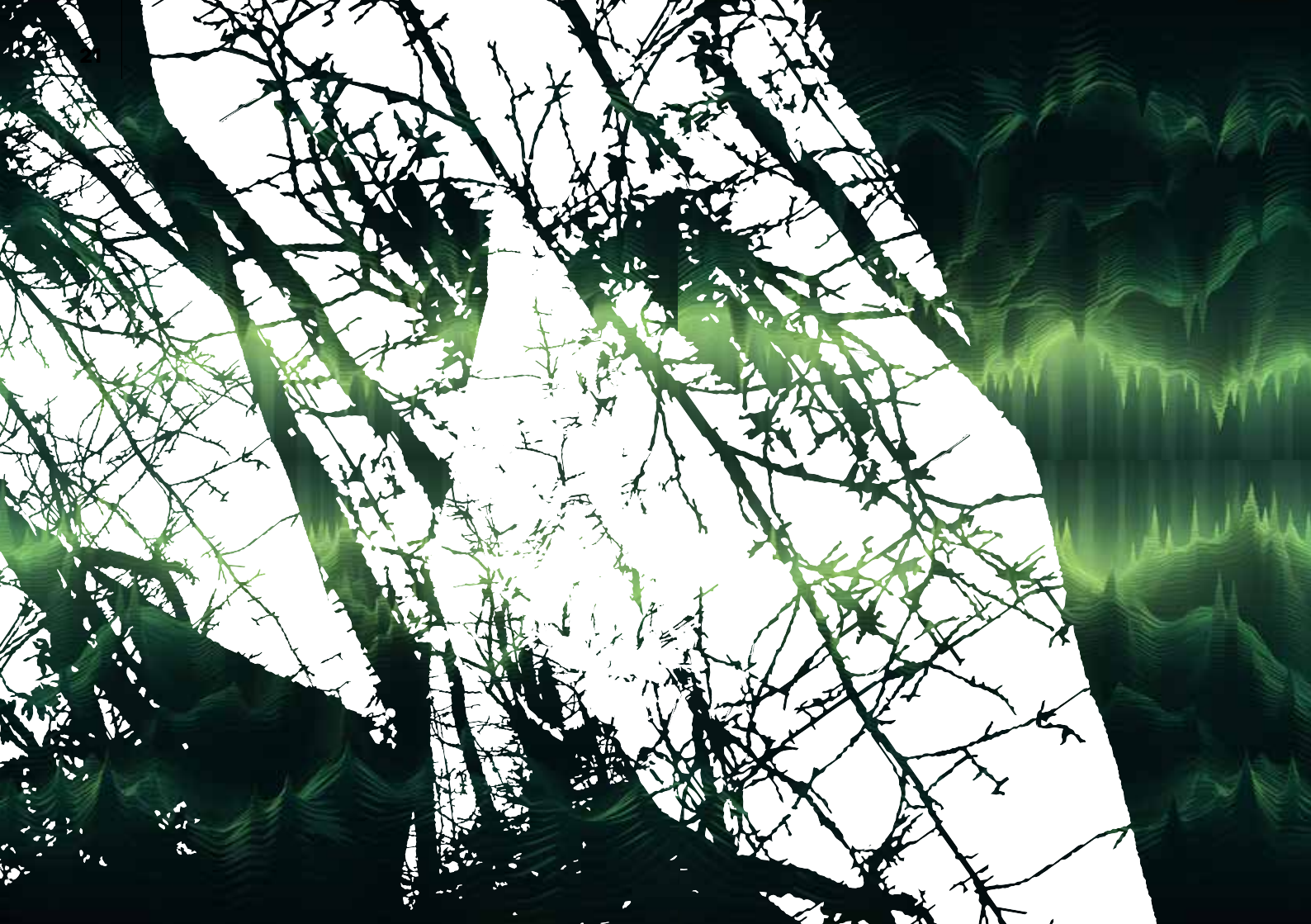
Grußwort OB Alexander W. Hetjes

Podium Prof. Dr. Inken Formann, Dr. Cedric Vornholt,
Prof. Dr. Georg Zika

Moderation Dr. Albrecht v. Kalnein

Veranstalter: Werner Reimers Stiftung

Mit Blick auf auch künftig lebens- und liebenswerte Städte und klugen Interessenausgleich zwischen Städtebau und -planung, verbrieften Klimazielen und dem Potential urbaner Vegetation fordert und fördert die Reihe auf wissenschaftlicher Grundlage den konstruktiven Austausch zwischen Forschung, akademischer Lehre Stadtpolitik und Bürgergesellschaft. Sie beachtet gerade auch künstlerische Sichtweisen auf und kulturelle Darstellungsformen des Verhältnisses zwischen Mensch und Wald. Denn sie spiegeln und sie beeinflussen die Grundbegriffe und Normen unserer Wahrnehmung von Natur.





IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel +49.6172.999.4692 · Fax +49.6172.999.4699
kontakt@kulturfonds-frm.de · www.kulturfonds-frm.de

Konzept

Dr. Julia Cloot

Redaktion

Dr. Julia Cloot, Anina Krishnan, Birgitta Loehr

Bad Homburg, April 2024

Weitere Projekte zum Thema „Wald? Wald!“ unter
www.kulturfonds-frm.de/Wald



Druckprodukt
CO₂ kompensiert

klima-druck.de
ID-Nr. 24170411

VDM⁺



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain